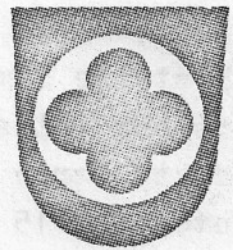


TISCHTENNIS



ECHO



NR. 40

vom: 9.6.75

Unglaublich!

Freud und Leid in einer Woche!

Die Woche vom 26. bis 31. Mai begann am Montag mit dem größten "Fang" in unserer Vereinsgeschichte: Mit dem Wechsel Wilfried Tonn's von Naumburg nach Großenritte haben wir, endlich, auch einmal einen "großen Fisch" an Land gezogen.

Hatten wir bisher, wenn überhaupt, meistens nur "Heringe", oder auch mal einen "Aal" an der Angel, so ist uns mit diesem "großen Hecht" der beste Fang gelungen.

Vor 2 Jahren hatten wir die Angel erstmals ausgeworfen, aber der "Hecht" ließ sich nicht einfangen. Er war zwar immer in Nähe des "Köder", biß aber nicht an.

Als nun vor einigen Wochen der "Kreuzer Naumburg" auf eine "Mine lief", wurde der ganze Meeresgrund lebendig. Plötzlich tauchten Haie in Scharen auf und stürzten sich auf den "armen Hecht". Dieser überdachte seine peinliche Lage: Ringsum Haie, den Köder vor der Nase! Lange Überlegen konnte er nicht mehr. Es gab für ihn nur zwei Möglichkeiten: Entweder fressen, oder gefressen werden. Er entschied sich dann doch für das Vernünftigste: Er biß an! REI UNS! "PETRI HEIL".

(Ein Nachtrag, der noch in das heutige POTRAIT sollte:)

Es sollte jetzt allen Spielern der I. Mannschaft eine Selbstverständlichkeit sein, sich voll für das Ziel: Bezirksklasse, einzusetzen.

Es sollte unser aller Bestreben sein, daß Wilfried seinen Wechsel zu uns nicht bereuen muß. Schließlich ist er nicht nur ein exelenter Spieler, sondern auch ein 100 % iger Freund und Kamerad.

So freudig der 26. Mai war, so beschi.... war der Freitag, 30. Mai. Unsere II. und IV. Mannschaft konnten die Chance zum Aufstieg in die B- bzw. C-Klasse nicht nutzen.

Hatten wir bei unserer IV. Mannschaft noch Zweifel, daß sie es gegen die II. Mannschaft von Vollmarshausen schaffen könnte, so waren wir uns bei der II. doch ziemlich sicher, daß sie Wolfsanger II. packen würde.

Über die Gründe, warum es die II. nicht schaffte, wird P. Schaub in seinem Bericht eingehen.

Jetzt können wir nur noch hoffen, daß Nordshausen keine II. Mannschaft meldet, denn dann steigen trotzdem noch unsere beiden Mannschaften auf!

V. Hansen

Nicht gleich „abschalten“, Leute!

Liebe Kameraden!

Ab der nächsten Ausgabe des "TT-Echo" wollen wir pro Exemplar -,30 DM erheben. (Jugend frei)

Ich stelle immer wieder fest, daß das "TT-Echo" teilweise nur halb, oder garnicht gelesen wird. So sollten bis zum 1. Juni die Fragebogen für die nächste Serie bei mir abgegeben werden. Von 40 Fragebogen habe ich bis heute erst 15 zurückbekommen. Ferner fehlen mir immer noch die Pässe der I. Jugend.

Glaubt nicht, daß ich ohne diese freiwillige Arbeit nicht leben könnte! Wenn auch nur die Hälfte unserer Mitglieder keinen Wert auf das "TT-Echo" legt, stelle ich die Arbeit ein!

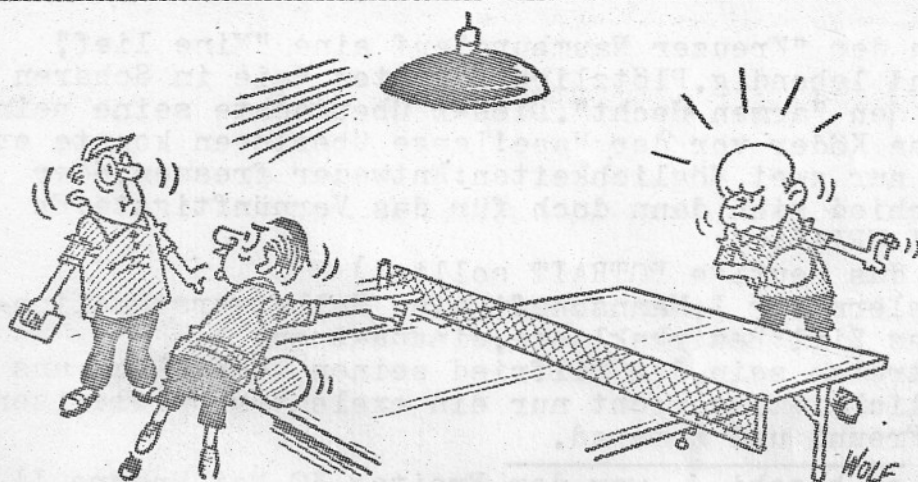
Wer also wirklich interessiert ist, ist auch bereit, den "läppischen" Betrag von 30 Pfennig zu zahlen. So wird hoffentlich vermieden, daß von 50 "Blättchen" nur 30 gelesen werden.

Wer gleich seinen "Obulus" für ein ganzes Jahr entrichten möchte, kann dies tun. Er bezahlt dann nur 3,-DM.

Die Einnahmen werden restlos unserer Jugend zur Verfügung gestellt. So ist im Augenblick geplant, den Jugendlichen, die sich einen neuen Schläger gekauft haben, einen kleinen Zuschuß zukommen zu lassen.

Wer am Erscheinungstag, der immer in der vorhergehenden Ausgabe angegeben ist, nicht in der Halle sein kann, sollte sich die neuste Nummer bei uns im Geschäft abholen!

Ich hoffe, daß alle Kameraden für diese Maßnahmen Verständnis haben?!



„Herr Schiedsrichter – die Platte blendet!“

Einfach lächerlich ...

„Wenn Ihre Lampe nicht brennt, müssen Sie absteigen und das Fahrrad schieben“, sagt der Polizeibeamte. – „Habe ich alles schon versucht“, antwortet Bröserl, „dann brennt sie aber auch nicht!“

X Der einzige Spaß, den manche Leute haben, ist schlechte Laune

Wollen Sie ihnen den auch noch nehmen?

Letzte Chance vertan?

Bericht: Peter Schaub

Aufstiegsspiel am 30.5.75 in Heiligenrode: Wolfsanger II.-Großenritte II. 8:8 (20:19)

Durch dieses denkbar unglückliche Ergebnis verpaßten wir den Aufstieg in die B-Klasse. Es gab mehrere Gründe, denen es zuzuschreiben war, daß wir das Spiel nicht gewinnen konnten.

- a) Reinhard Weber hatte sich doch etwas zuviel zugemutet. Vor dem Spiel sagte er zu mehreren Kameraden, daß er fit sei. Daß er es nicht war, bewiesen seine beiden Einzelniederlagen gegen Betz und Hübner. Zumindest gegen Hübner hätte er in Normalform nie verloren.
- b) Wir verloren beide Eingangsdoppel. W. Hempel/R. Seidel waren nahe am Sieg, als sie im 3. Satz gegen Wilke/Betz mit 19:16 führten. Dieser Vorsprung reichte jedoch nicht. Jeder weiß, daß zwei verlorene Eingangsdoppel keine positive Wirkung auf das Nervenkostüm haben. Auch bei uns führte der 0:2 Rückstand zu einer gewissen Verkrampfung, die mit dazu beitrug, daß wir das Spiel nicht gewannen.
- c) Ich selbst hatte mir gegen Wilke und Muster zumindest einen Sieg zugetraut. Aber ich verlor beide Spiele. Gegen Wilke zweimal mit-19 und gegen Muster mit-20, 18. Bei ein wenig mehr Glück hätte ich zumindest einen Satz gewinnen können. Dann hätte es nach Sätzen 20:20 gestanden und die Bälle hätten dann entschieden, aber zu unseren Gunsten. Über die Behauptung einiger Kameraden, daß ich mit diesen 2 Niederlagen die Hauptschuld an der Gesamtniederlage trage, kann ich nur müde lächeln!

Neben diesen etwas negativen Dingen gab es natürlich auch positives zu vermelden.

- a) Für mich war sehr erfreulich, daß Willi Hempel und Reinhard Seidel an 3+4 alle vier Punkte holten. Bei diesen Spielen war Reinhard so ruhig, wie ich ihn in der ganzen Serie noch nicht erlebt habe.
- b) Der Star des Abends hieß, wie so oft: Wilhelm Heckmann!!! Was er vor allem im Spiel gegen Muster, das er im 3. Satz mit 21:17 gewann, an Granaten zurückbrachte und wie oft er durch die Heiligenroder Halle "segelte", das war schon sagenhaft. Die zahlreichen Zuschauer, darunter 12 unserer Abteilung, zollten dem großen Kämpfer nach jeder gelungenen Aktion donnernden Applaus. Wilhelm war in seinem Element und hat mit diesem Spiel bewiesen, daß er noch lange nicht zum "alten Eisen" gehört.
- c) Trotz der schmerzlichen Niederlage ließen wir es uns nicht nehmen, auch diesmal einen draufzumachen. Ich fand es prima, daß keiner dem anderen einen Vorwurf machte, sondern daß sich jeder, obwohl er sich über diese unglückliche Niederlage ärgerte, mit dem Unabänderlichen abfaß. Die Kameradschaft in unserer Truppe war wirklich erstklassig, und es ist schade, daß die II. Mannschaft wegen einigen Umstellungen auseinanderfallen wird. Mir hat diese Saison jedenfalls unwahrscheinlich gut gefallen. Ich möchte mich an dieser Stelle für den guten Einsatz jedes Einzelnen und für die Unterstützung, die man mir als Mannschaftsführer zukommen ließ, bedanken.

Vollmarshausen II.-Großenritte IV. (Bericht: Norbert Buntbruch)

Der ganze Optimismus, mit dem wir in dieses Spiel gingen, nutzte uns nicht viel. Mit anderen Worten: Garnichts!

Nachdem wir bei den Eingangsdoppeln bereits einen Punkt abgeben mußten, wurden wir schon etwas vorsichtiger. Die ganze Mannschaft: K. Rummer, J. Bergmann, Br. Weber P. Hempel, N. Buntbruch und Ersatzmann W. Frommhold, wurden nicht nur vorsichtiger sondern jeder Einzelne besaß nicht annähernd seine gewohnte Form, die auch nicht gerade durch die immer wieder miterlebten Niederlagen der Kameraden gesteigert werden konnte.

Bis zum Stande von 3:3, durch zwei Einzelsiege von K. Rummer und N. Buntbruch, sah es noch ganz gut aus, aber als dann W. Frommhold gegen den schwachen Scherel zweimal mit-16 verlor und J. Bergmann ebenfalls kein Einzel gewinnen konnte, sahen wir alle ein, daß wir dieses Spiel nicht gewinnen konnten.

Der Grund für diese Niederlage ist ohne Zweifel einzig und allein die schwache Form einiger Spieler, die sich im Laufe der Spiele leider schnell auf die anderen übertragen hat.

Anm. d. Red. Wollen wir hoffen, daß Nordshausen keine II. Mannschaft meldet, denn dann steigen doch noch beide Mannschaften auf!

DAS NÄCHSTE, TT-Echo' erscheint am 23.6.

Fußballturnier
am 24. Mai 1975



Immer am Ball?

Bericht: Hans Werner Becker

Wir mußten in diesem Jahr von der Baunataler Sporthalle zur Langenbergkampfbahn ausweichen. Die Stadt hat Fußballturniere dieser Art gestrichen. So blieb uns nichts anderes übrig, als auf den oberen Kleinfeldrasenplatz auszuweichen. Fünf Mannschaften hatten sich zu diesem Turnier gemeldet, aber zur angesetzten Zeit, 13,30 Uhr, war nur die Jugend vollzählig vertreten. Von der II. und IV. Mannschaft fehlten noch die meisten Spieler. So sollten diese zusammen in einer Mannschaft spielen. Die Ersatzspieler sollten auf jede Mannschaft verteilt werden. Nach und nach trudelten dann noch weitere Spieler ein und es langte dann doch zu 5 Mannschaften.

Die Ersatzspieler spielten fast alle in der II. Mannschaft, da R. Weber verletzt war und R. Seidel sowie W. Heckmann nur das erste Spiel mitmachten.

Mit einiger Verspätung konnte dann gegen 14,00 Uhr endlich begonnen werden.

Hier die Ergebnisse in der Reihenfolge wie sie ausgetragen wurden:

V. Mannschaft gegen Jugend 3:2

I. " " II. Mannschaft 6:1

IV. " " V. " 7:5

Jugend " " I. " 2:3

II. " " IV. " 3:6

V. " " I. " 2:3

IV. " " Jugend " 7:4

II. " " V. " 1:7

IV. " " I. " 9:5

Jugend " " II. " 6:6

Die Tabelle:	1. IV. Mannschaft	4	29:17	8:0
	2. I. Mannschaft	4	17:14	6:2
	3. V. Mannschaft	4	17:13	4:4
	4. Jugend	4	14:19	1:7
	5. II. Mannschaft	4	11:25	1:7

Die Aufstellung der einzelnen Mannschaften mit Torschützen:

I. Mannschaft:	II. Mannschaft:	III. Mannschaft:	IV. Mannschaft:
F. Klein (Torw.)	P. Schaub (Torw.)	H. Bego (Torw.)	R. Eskuche (Torw.)
K. Weber (3)	R. Seidel	P. Hempel (5)	E. Hartmann (2)
G. H. Mihr (7)	W. Heckmann	K. Trott (9)	M. Guth (5)
B. Mihr (6)	H. Skornitzke (1)	J. Bergmann (14)	G. Eskuche (7)
H. Lange	F. Handtke (5)	N. Bunttenbruch (2)	H. Wagner (1)
H. W. Becker (1)	H. Becker (2)		
	Hoffmann		

Jugendmannschaft: Reuter (1)

M. Gibhardt, B. Aschenbranner (4), Theis, J. Bloch, T. Szeltner, Plum (4), H. Holzhauer (6)

Bei Bier und Bratwurst wurde am Abend die Siegerehrung vorgenommen.

Fazit: Im nächsten Jahr sollten alle Mannschaften möglichst komplett sein!

Erfolg für TT-Abtl. beim Fußballturnier der BSG-Baunatal

Für das am 17.5. stattfindende Turnier, wurde K.Trott mit der Mannschaft Hauptpost-Kassel eingeladen. Durch den Einzug in den Neubau (Postamt Kassel), fiel die Mannschaft total auseinander. Dieses Fußballturnier fand zum 8. mal statt. Ausgetragen wurde es auf zwei Kleinfeldplätzen mit Handballtoren. Gespielt wurde auf dem Sportplatz in Hertingshausen. Die Mannschaft der Post, die hier schon 5 mal mitspielte und den Pokal schon gewann, wurde diesmal durch unsere TT-Abtl. der Eintracht vertreten.

Klaus Trott wollte das Turnier nicht absagen und stellte eine Mannschaft von unserer Abtl. zusammen. In dieser Mannschaft spielten: B. Mihr, M. Guth, K. Trott, R. Weber, H. Knappe, R. Szeltner und H.-W. Becker.

Das Turnier ging pünktlich um 11,30 Uhr los. Die Mittagspause wurde durchgespielt, weil man am Nachmittag das Länderspiel nicht verpassen wollte.

In unserer Gruppe hatten wir die Staatskasse Kassel, den Veranstalter die BSG- Stadtverwaltung Baunatal, den Favoriten die Hess.-Brandversicherung als Pokalverteidiger. Wie stark diese Gruppe war, zeigt die Tatsache, daß Pokalverteidiger Hess.-Brandversicherung mit so guten Spielern wie Schütz(Besse) und Willi Guth (Großenritte) nur letzter der Gruppe wurde.

Unser erstes Spiel hatten wir gegen die BSG-Baunatal und endete mit 1:1 für uns etwas enttäuschend. Bei einem halben Dutzend sehr guter Chancen(H.Knappe), schossen wir nur ein Tor durch M.Guth (Pech mit einem Pfofenschuß). Das 1:1, für K. Trott unhaltbar aus 3m, war ein Preßschlag zwischen M.Guth und Böck(Hoof) der im Dreieck einschlug. Im 2. Spiel, gegen den Pokalverteidiger gewannen wir mit 1:0 durch ein Tor von H. Knappe. Hier zeigten B. Mihr als letzter Mann und K. Trott im Tor, eine hervorragende Leistung. Das dritte Spiel sollte die Entscheidung über den Gruppensieg bringen. Die Staatskasse Kassel und die TT-Abtl. hatten jeweils 3:1 Punkte, aber die Staatskasse war ein Tor besser. Spätestens hier trauerten wir unseren vergebenen Tormöglichkeiten nach. Wir mußten voll auf Sieg spielen und sahen uns gefährlichen Kontern gegenüber. So verfehlte H. Knappe das leere Tor, M. Guth schoß an den Innenpfosten, B. Mihr umspielte die gesamte Mannschaft und den Torwart, traf aber bei seinem Schuß den zurückgelaufenen Verteidiger mitten am Kopf. Es sollte einfach nicht sein! Um das Maß an Pech vollzumachen, mußten wir zwei Minuten vor Schluß das 0:1 hinnehmen.

Nach dieser Niederlage mußten wir gegen Hertingshausen um den 3. Platz spielen. Mit dem leicht verletzten R. Weber mußten wir bei großer Hitze dieses Spiel bestreiten. Dieses Spiel war die schwächste Gesamtleistung unserer Mannschaft. Daß es trotzdem zum 1:0 Sieg reichte, war wohl die Schuld des goldenen Schusses von M.Guth und zwei guten Paraden von K. Trott. Wenn man bedenkt mit welchem Pech das Endspiel verpaßt wurde, dann kann dieser Sieg als redlich verdient angesehen werden. Allen Spielern, die hier halfen unsere TT-Abtl. zu vertreten, möchte ich an dieser Stelle für ihr faires sportliches Auftreten, sowie dem gezeigten Einsatz danken.

Im Gemeinschaftshaus in Hertingshausen wurde am Abend bei Tanz und Tombola die Siegerehrung vorgenommen. Man muß der BSG-Baunatal für das sehr gut organisierte Turnier und dem abendlichen Turnierball ein großes Kompliment machen. Erwähnenswert ist noch der erste Preis bei der Tombola. Ein Spanferkel wird einem Bauern zum mästen gegeben und dem Gewinner bis zum Herbst kostenlos gefuttert. Der Gewinner kann sich im Herbst auf ein fettes Schwein freuen (ein toller Preis).

P.S. Es war uns eine große Freude unsere Abtl. hier gut vertreten zu haben. Vielleicht veranstalten wir selbst einmal so ein Turnier, was für uns garantiert die eine oder andere Einladung bringen würde.

Bericht:

Klaus Trott



URKUNDE

3. Sieger

T.T.-Abtl. - Großenritte

Fussballturnier

BSG Stadtverwaltung Baunatal

Baunatal, den 17. 5. 75

Der Vorsitzende

M. Metzger

"Olympiade der Eintracht"

Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Waldfest am Samstag 14. und Sonntag, 15. Juni.

Zu diesem, unserem 4. Waldfest, sind alle Mitglieder und Angehörige recht herzlich eingeladen.

Am Samstag, ab 15,00 Uhr beginnt der Aufbau, zu dem alle Zelter und freiwillige Helfer erwartet werden!!

Am Abend, wenn die Grillschinken verputzt sind, setzen wir uns um das "Olympische Feuer" und die "Gottschalk Chöre" singen die "Freude schöner Flammenfunken".

Wer gerne im Zelt übernachten möchte, aber keine Ausrüstung hat, sollte sich mit einem Zelter in Verbindung setzen. Für das Frühstück am Sonntagmorgen müssen die "Naturfreunde" selbst sorgen.

Am Sonntagmittag gibt es, ~~öffentlich~~, die im Vorjahr so begehrte Erbsensuppe der Bundeswehr Rengershausen. ~~Andernfalls~~ sind genügend Bratwürste vorhanden.

Die beiden Tage sind ausgefüllt mit Sport, Spiel und.... Blödsinn!

Das Motto: Olympiade der Eintracht bezieht sich in erster Linie auf die Eintracht in unserer Abteilung.

Die einzelnen "Wettkampfstätten" werden mit "Wegweisern" gekennzeichnet sein.

Noch eine Bitte an Alle: Haltet unseren Platz sauber, damit wir ihn wieder benutzen dürfen. Eltern sollten Ihre Kinder zur Sauberhaltung anhalten! Sollte uns das Wetter einen üblen Streich spielen, dann wird es 8 Tage später nachgeholt.

